

DER MITMACHRAUM MIRA! IM APRIL

UNSERE THEMEN IM APRIL

Vielfalt

05. - 19.04. 17 Ziele

22. - 30.04. Artenvielfalt

AUSSTELLUNGEN

04. - 19.04. 17 Ziele für ein gutes Leben. Ideen für eine weltweit nachhaltige Entwicklung. ([EPIZ](#))

22. - 26.04. Medienstationen + lebende Insekten ([GreenCut-JUMP](#))

28. - 30.04. KlimaTisch. Eine multimediale Ausstellung zum Klimawandel in Vietnam ([Gespa e. V.](#))

JEDEN TAG IM APRIL MITMACHANGEBOTE! MO-FR 15-18 UHR + SA 11-14 UHR

On top: HIGHLIGHTS IM APRIL / Sonderveranstaltungen

Keine Anmeldung nötig. Wer sich jedoch einen Platz sichern möchte... Kontakt + Infos: Anja Belz, belz@epiz-goettingen.de

Mi 09.04. | 19:30-20:15 | Projektchor aus dem KAZ

Chorprobe zum Zuhören und Mitsingen

V: KAZ

Fr 11.+ Sa 12.04 | 15-18 Uhr | SDG-Lernsnacks begleitend zur Ausstellung „17 Ziele für ein gutes Leben“

Wir setzen uns mit ausgewählten SDGs auseinander. Die Workshops sind kreativ und lebendig. In jedem Workshop lernst du neue Inhalte, anhand konkreter Beispiele. Wir reflektieren, wo du dem jeweiligen SDG im Alltag begegnest und welche Handlungsoptionen oder Hürden, um ins Handeln zu kommen, dir begegnen. Dabei sitzen wir nicht nur, sondern versuchen das Thema vom Kopf in unseren Körper wandern zu lassen. Wir bewegen uns unter anderem tänzerisch, basteln oder malen.

Freitag, 11. April: Slot 1: Wirbelsäulengymnastik und SDG 3 "Gute Gesundheitsversorgung"

Slot 2: SDG 13 "Klimaschutz": Was hat der Klimawandel mit mir zu tun?

Slot 3: SDG 12 "Verantwortungsvoller Konsum" Upcycling gegen die globale Textilindustrie

Samstag, 12. April: Slot 1: Wirbelsäulentraining und SDG 3 "Gute Gesundheitsversorgung" | Slot 2:

Kaffeeverkostigung und SDG 8 "Arbeit und Wirtschaftswachstum" Problematik ungleicher Handelsbeziehungen sowie Landnahme für die Kaffeeproduktion | Slot 3: SDG 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur" aus kolonialismuskritischer Perspektive

Mo-Sa 22.-26.04. Biologische Artenvielfalt lokal – global

Vom 22. bis 26. April präsentiert das Team des Jugend-Umwelt-Medien-Projektes GreenCut-JUMP eine interaktive Ausstellung zur globalen Artenvielfalt. „Über Film und lebende Insekten möchten wir jungen Menschen die Bedeutung der globalen und lokalen Biodiversität näherbringen. An den medialen Mitmachstationen können die Besucher*innen selber zu Botschafter*innen der biologischen Vielfalt und ihrer globalen Bedeutung werden“, erklärt das Filmteam. Weitere Infos [hier](#)!

V: GreenCut-JUMP / Gespa e. V. und EPIZ Göttingen

Mi 23.04. | 17:30 Uhr | Das Universum der Krabbeltiere (Referent: Dr. Schwerdtfeger)

„Nicht alle Tiere sind Löwen, Giraffen oder Eisbären. Das "übliche Tier unseres Planeten" ist ein kleines Krabbeltier versteckt in Pflanzen, im Laub oder im Boden unter unseren Füßen...“, sagt Michael Schwerdtfeger. Er führt in seinem Vortrag ein in die faszinierende Welt der "Krabbeltiere" und bringt einige sechs- und mehrbeinige Ehrengäste aus aller Welt mit.

V: GreenCut-JUMP (Gespa e.V.) und EPIZ Göttingen

Do 24.04. | 17 Uhr | Diversität auf allen Ebenen – Stabschrecken und Wandelnde Blätter als Modelle in der Evolutionsforschung

Die Biodiversität der Stab- und Gespenstschrecken ist lange Zeit unterschätzt und ihre Erforschung entsprechend vernachlässigt worden. An diesen faszinierenden pflanzenfressenden Tarnungskünstlern lassen sich Erkenntnisse aus zahlreichen Forschungsfeldern wie der Ökologie, Verhaltens- und Evolutionsbiologie sehr anschaulich demonstrieren. Referent: Sven Pradler. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Themenwoche „Biologische Artenvielfalt lokal-global“ statt.

V: GreenCut-JUMP (Gespa e.V.) und EPIZ Göttingen

Mo 28.4. | 18-19:30 Uhr | Change pot: Inner Development für nachhaltige Entwicklung? Inner Development Goals (IDGs) ganz praktisch für Unternehmen und Bewegung!

Die Inner Development Goals sollen ein Weg sein, damit die Agenda für Nachhaltigkeit (SDGs) gelingen kann. Ist das eine Nebelkerze oder ein Weg, dass wir die Dinge, die gut und wichtig sind, auch endlich umsetzen und tun? Woher kommen die IDGs und was sind sie? Sara und Johannes Willms berichten was das für Nachhaltigkeit bedeuten kann und wie und warum die IDGs in Unternehmen heute ganz praktisch umgesetzt werden.

V: EPIZ Göttingen mit willms.partner